



Freie Wähler Mannheimer Liste, E 5, 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Mannheim, 9. März 2026

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 10. März 2026

Diskussion der Eckpunkte des Neuen Heizungsgesetzes im Gemeinderat

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Der Oberbürgermeister setzt das Thema "Neues Heizungsgesetz" auf die Tagesordnung einer der nächsten Gemeinderatssitzungen. Die Verwaltung informiert den Gemeinderat über die Eckpunkte der geplanten Änderungen und die Auswirkungen auf die städtische Klimapolitik.
2. Der Gemeinderat erhält Gelegenheit, sich über die zukünftige Ausrichtung der städtischen Klimapolitik auszutauschen und über das weitere Vorgehen zu beraten.

Begründung:

Mit der Einigung der Regierungskoalition auf Eckpunkte für ein Neues Heizungsgesetz beginnt die Diskussion über die Umsetzung des künftigen Vorgehens in den Städten und Kommunen. Für die Situation in Mannheim sieht die ML in der Neuregelung eine Umsetzung Ihrer Forderung nach technologieoffener Gestaltung der Wärmewende. Gleichzeitig besteht nach Meinung der Fraktion Diskussionsbedarf über die Auswirkungen dieser Eckpunkte auf die künftige Ausrichtung der Klimapolitik der Stadt und der MVV sowie über die künftige Ausgestaltung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung.

Gerade mit Blick auf die Stadtgebiete, die auf keinen Fall zeitnah oder überhaupt nicht an die Fernwärme angeschlossen werden sollen, ist der Wegfall der Regelung, dass neue Heizungen künftig zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, hilfreich bei der Wahl der neuen Heizungsvariante, da künftig wieder alle Heizungsarten möglich sind. Gleichzeitig hat die Praxis gezeigt, dass sich auch heute schon die Mehrzahl der Hauseigentümer für Wärmepumpe oder Fernwärme entscheidet. Mit der Neuregelung entscheidet letztendlich zukünftig nicht mehr der Staat durch regulatorische Eingriffe, sondern wieder der Hauseigentümer selbst, welche Heizung am besten zu seinem Haus passt. Dies wird von der Fraktion ausdrücklich begrüßt.

Seite 1 von 2



Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Es bleibt abzuwarten, wie die neue gesetzliche Ausgestaltung des Neuen Heizungsgesetzes aussehen wird. Erst dann kann die Stadt Mannheim bzw. die MVV als regionaler Energieversorger die Sachlage neu bewerten und ihre Schlüsse ziehen.

Klar dürfte aber auch sein, dass diese Entscheidung der Bundesregierung ein Überdenken des künftigen Vorgehens der MVV und damit natürlich auch deren Mehrheitsgesellschafter Stadt Mannheim erforderlich machen. Die Abschaltung des Gasnetzes bis 2035, die Kommunale Wärmeplanung und der damit verbundene Ausbau des Fernwärmenetzes, um nur einige Punkte zu nennen, müssen mit diesen Änderungen neu diskutiert und eventuell auch neu entschieden werden, insbesondere was den derzeitigen Zeitplan betrifft.

Und auch die Verschiebung des Ziels der Klimaneutralität von 2030 auf das Jahr 2045 beim Klimaschutzaktionsplan muss unserer Meinung nach nochmal unter diesem Blickwinkel diskutiert werden.

Die Fraktion stellt aus den genannten Gründen den Antrag, dieses Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu setzen und die Eckpunkte aus Sicht der Verwaltung und der MVV vorzustellen und anschließend im Gremium zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Schmid
Vorsitzender

Christopher Probst
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat